

Behandlungsangebote

Die niederschweligen Angebote der WEnDA richten sich an Konsumenten illegaler Drogen sowie an substituierte Personen, die Probleme mit dem Beigebrauch weiterer Substanzen haben.

Es werden folgende Behandlungen angeboten:

- **Motivationsbehandlung**
Alle Patienten der WEnDA bringen die Bereitschaft mit, zumindest während der Behandlung auf den Konsum der problematischen Substanzen zu verzichten. Der „qualifizierte“ Entzug bietet die Möglichkeit, in geschütztem Rahmen über den Konsum und dessen Folgen zu reflektieren und sich über Hilfsangebote zu informieren.
- **Teilentgiftung** von „Beigebrauch“ bei bestehender Substitutionsbehandlung.
- **Vollständiger Entzug** von Heroin, Methadon oder anderen illegalen Substanzen, z.B. vor Beginn einer Entwöhnungstherapie.
- **Umstellung der Substitution**, z.B. von „Methadon“ auf „Subutex“ (nach Absprache mit dem substituierenden Arzt).

Die **Behandlungsdauer** orientiert sich an den Zielen des Betroffenen (1 - 4 Wochen). Sie wird bei Aufnahme oder bei einem Vorgespräch fest vereinbart.

Die Behandlung ist freiwillig. Um eine drogenfreie Umgebung zu gewährleisten, ist die Station von außen für Besucher nur nach Absprache mit den Therapeuten zugänglich.



Therapieangebote

Die Entzugsbehandlung

Der körperliche Entzug wird durch eingehende Diagnostik und Therapie medizinisch begleitet. Dabei ist nach Absprache auch die opiatgestützte („warme“) und medikamentengestützte Entgiftung möglich. Weitere, symptomorientierte Angebote ergänzen die Behandlung, z.B.:

- Akupunktur
- Entspannungsverfahren, Bäder, Einreibungen und Tees

Therapieangebote

Therapien und Info-Veranstaltungen gehören zum festen Behandlungsprogramm der Station:

- Lösungsorientierte Einzel- und Gruppengespräche
- Bei Bedarf Paar- und Angehörigengespräche
- Arzt- und Teamvisiten
- Infogruppen zu Abhängigkeit und Therapieangeboten
- Ergo- und Bewegungstherapie
- Gemeinschafts- und Freizeitaktivitäten
- Kontakt zu Beratungsstellen und Therapieeinrichtungen.

Winnender
WEnDA Zugstation für
Drogen-
Abhängige

Anmeldung

Weitere Informationen und Anmeldung

Weitere Informationen erhalten Sie, telefonisch, im Internet oder bei einem Vorgespräch in unserer Ambulanz für Suchttherapie (PIA). Zu einem Vorgespräch können sich Betroffene selbst telefonisch anmelden (Überweisung erforderlich):

Tel.: 07195 900-2890

Anmeldung zur Behandlung: Betroffene können sich jederzeit telefonisch anmelden:

Tel.: 07195 900-4888

Nach der Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen per Post.

Informationen für Angehörige

Auch Angehörige und Partner sind von einer Drogenabhängigkeit stark betroffen. Für sie bieten wir zweimal im Monat eine Angehörigengruppe an, in der auch Selbsthilfegruppen für Angehörige ihre Arbeit vorstellen. Eine Teilnahme ist anonym, kostenlos und auch unabhängig von der Behandlung des Betroffenen möglich. Die nächsten Termine erfahren Sie telefonisch:

Tel.: 07195 900-2890